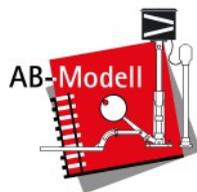


Haupthängestütze



Anja Bange Modellbau
Im Stuckenahn 6
D-58769 Nachrodt
Fax: +49(0)2352/3348-62

info@n-schmalspur.de

www.n-schmalspur.de

Art.-Nr.:
0m-860.0



-Montagebeispiel -

0m-860.0:
Haupthängestütze inkl.
Fahrleitungshalter, 2 Stück,
ohne Tragwerk (Bausatz)



Einsatz des Modells auf der Außenanlage des Herstellers. Das Quertragwerk wurde mit zwei Haupthängestützen (Art.-Nr. 0m-860.0), einem Aufsatz für eine zweipolige Speiseleitung (Art.-Nr. 0m-860.2) und einer Gleisfeldleuchte (Art.-Nr. 0m-861.1) bestückt.

- Dieser Bausatz enthält:
- Ätzplatte aus Neusilber
 - vier Isolatoren
 - Bauanleitung

Hinweise:

Empfohlen für Modellbahner ab 18 Jahren. Aufgrund maßstabs- und vorbildgerechter Verkleinerung können scharfe Kanten am Bausatz zu Verletzungen führen. Bitte handhaben Sie die Bauteile vorsichtig. Bei Fragen wenden Sie sich an uns oder den Fachhandel.

0m-860.0: Bausatz für zwei Haupthängestützen

Die modernen Oberleitungssysteme der Firma Furrer + Frey sind Basis unserer Modelle. Die Haupthängestützen werden im Quertragwerk eingebaut, um die Spurhalter in direkter Nähe der Gleise zu montieren. Das Querseil entfällt. Die Stützen werden häufig auch für Signalisationen verwendet.

Allgemeines

Vielen Dank, dass Sie sich für den Kauf eines Bausatzes unseres Hauses entschieden haben. Wir haben alle Bestandteile vor dem Versand sorgsam geprüft. Sollten Sie Fragen oder Wünsche haben, so nehmen Sie bitte Kontakt mit uns auf. Sie erreichen uns am Einfachsten via eMail unter: info@n-schmalspur.de oder per Fax oder Telefon unter: +49 (0) 23 52 / 33 84-62 (Fax), -61 (Telefon).

Startvorbereitungen

Bitte lesen Sie vor Beginn die Bauanleitung sorgfältig durch und starten Sie erst, nachdem Sie sich mit den einzelnen Bauschritten vertraut gemacht haben.

Empfohlene Werkzeugausstattung

Für den Bau benötigen Sie eine feine Schere oder watenfreie Printzange, zum Heraustrennen der Bauteile aus dem Ätzrahmen. Eine feine Schlüsselfeile zum Entgraten, sowie Pinzetten und Flachzangen zum Biegen der Teile. Für Lötarbeiten reicht ein 30W-LötKolben aus. Der Bausatz kann auch problemlos geklebt werden. Nehmen Sie dazu (Sekunden-)Kleber, der auch zum Zusammenfügen der bereits lackierten Teile verwendet wird.

Für Lackierarbeiten empfehlen wir die Verwendung einer Airbrush und die dazu passenden Farben. Feine Pinsel benötigen Sie gegebenenfalls, um kleine Bauteile farblich abzusetzen.

Die Beschriftung erfolgt mit Nassschiebedrucken, die dem Bausatz beiliegen.

Arbeitsschritte

Die einzelnen Arbeitsschritte sind anhand vieler Fotos detailliert erläutert. Bitte prüfen Sie, ob Sie in der richtigen Richtung arbeiten. Meist lassen sich die feinen Metallteile nur einmal biegen. Zurückbiegen führt häufig zum Abbrechen des Stücks und bedeutet aufwändige Nacharbeit für Sie.

Wenn wir in der Bauanleitung von "Biegen" sprechen, so biegen Sie um den angegebenen Winkel in der im Bild zu erkennenden Richtung. Im Regelfall liegt die Biegekante außen. Ausnahmen benennen wir in der Anleitung. Wenn wir in der Anleitung von "Falten" oder "Klappen" sprechen, so muss das Bauteil meist um 180° umgeklappt werden.

Löten und Kleben

Wir empfehlen einen spitzen LötKolben mit max. 30W und feinstes Elektroniklot, sowie ein Löt-hilfsmittel, das unbedingt nach der Montage wieder abgewaschen werden muss.

Zum Kleben nutzen Sie einen hochwertigen Sekundenkleber, der keinesfalls direkt aus der Tube auf die zu klebende Stelle getropft werden darf. Geben Sie einen Tropfen auf ein Stück Papier / Karton und entnehmen mit einer Nadel oder einem kleinen Drahtstück eine winzige Menge, die an die passende Stelle manövriert wird. Die Kapillarkraft zieht den Klebstoff sofort in den Fügspalt und sichert diesen sekundenschnell. Lassen Sie den Klebstoff nach jedem Schritt stets gut aushärten. Beachten Sie die Gebrauchs- und Gefahrenhinweise des Klebstoffherstellers.

Lackieren

Reinigen Sie das Bauteil vor dem Lackieren gründlich in Seifenwasser. Nach dem Trocknen wird mit einer hellen, möglichst weißen Grundierung die Haftung zwischen Metall und Lack verbessert. Der Hauptlack darf erst nach dem vollständigen Durchtrocknen aufgetragen werden. Zum Schluss sollten Sie einen matten / seidenmatten Klarlack übersprayen.

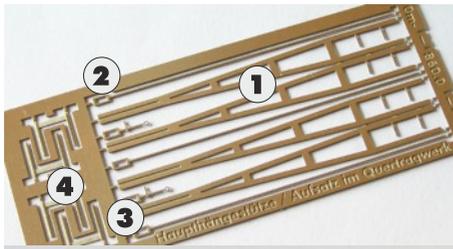
Beschriften

Die Nassschiebedrucke werden vor der Verwendung konturnah ausgeschnitten, für eine Sekunde in handwarmes, mit etwas Spülmittel versetztes Wasser getaucht und zur Seite gelegt. Nach etwa einer Minute kann der Druck vom Trägerpapier abgeschoben werden. Benetzen Sie die zu beschriftende Stelle mit Wasser, schieben mit einem weichen Pinsel das Decal in die richtige Position und tupfen vorsichtig das Wasser unter der Folie heraus. Gehen Sie behutsam vor, die Druckfolien sind ultradünn (bis 7µm!). Gut durchtrocknen lassen. Ein leichter Weichmacher kann verwendet werden, um die Haftung auf dem Modell zu verbessern.

Wir wünschen Ihnen viel Spaß und Erfolg beim Bau Ihres neuen Modells.

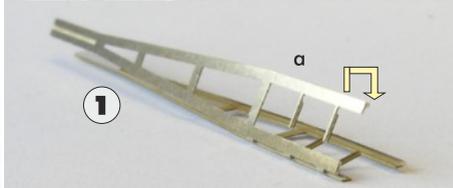
Ihr

AB-Modell-Team



Die Ätzplatte enthält:

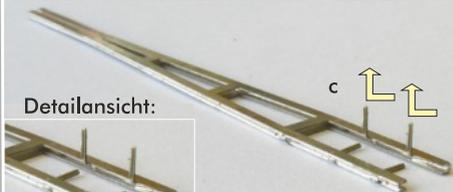
- 1 - zwei Haupthängestützen
 - 2 - drei Fahrdrathalter, geätzt
 - 3 - zwei Fahrdrathalter, zur Montage mit einem separaten 0,5mm-Draht (nicht beiliegend)
 - 4 - Haltewinkel am Quertragwerk
- Außerdem liegen vier Isolatoren dem Bausatz bei.



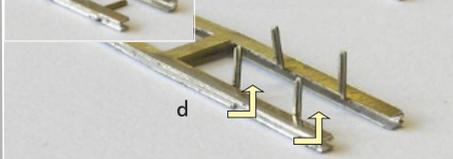
Entnehmen Sie die erste Haupthängestütze. Die strukturierte Seite liegt oben, die Ätzlinie liegt außen. Falten Sie nun das Bauteil in der Mitte, wie im Bild a zu erkennen, zusammen. Fassen Sie dazu das Blech an der Biegestelle fest mit einem Schraubstock oder Zange und biegen gleichmäßig das zweite Blechstück in Position, bis Sie den Endpunkt (Bild b) erreicht haben.



Die beiden Blechteile werden ausgerichtet und mit einander verlötet.



Biegen Sie nun die kleinen Hilfsstege (Bild c) um 90° nach oben. Welche Seite der Stütze oben liegt, ist dabei unerheblich.



Im nächsten Schritt (d) biegen Sie auch die beiden anderen Hilfsstege um 90° nach oben. Alle vier Stege müssen nun in die gleiche Richtung zeigen, unabhängig von der Ätzlinie!

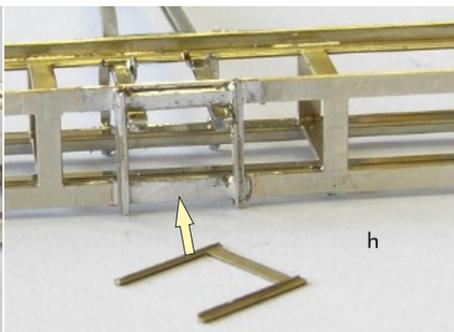
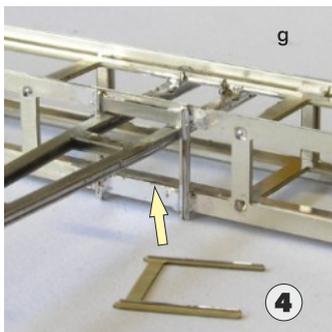


Klemmen Sie das Bauteil nun in das vorbereitete Quertragwerk (Art.-Nr. 0m-855.x) und biegen die Hilfsstege noch etwas weiter auseinander, damit es sicher hält. Bevor die Teile miteinander verlötet werden, richtet man sie noch gerade aus.

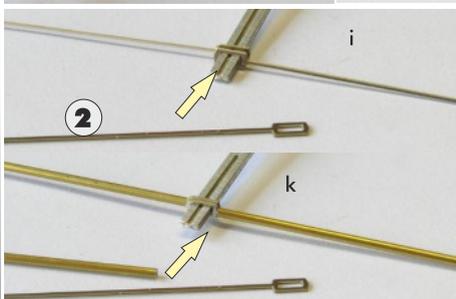


Die Stütze wurde nun verlötet (Bild f) und hält sicher im Tragwerk. Schneiden Sie die überstehenden Hilfsstege mit einem Seitenschneider ab.

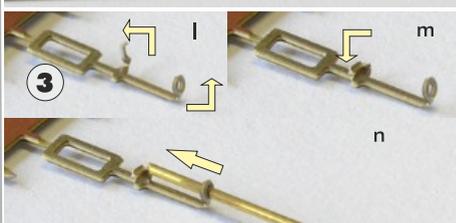




Nun nehmen Sie die Haltewinkel, Bauteil 4, aus dem Ätzrahmen und kleben oder löten diese, wie in den Bildern g und h zu erkennen, unten und oben auf die Tragwerkskonstruktion.



Die Fahrradhalter liegen in zwei Ausführungen im Bausatz vor. Teil 2 können Sie auf die Halterung aufschieben und in der richtigen Höhe miteinander verlöten (siehe Bild i). Der Fahrradhalter kann auch stabiler gebaut werden, wenn eine Oberleitung eingehängt werden soll. Dazu schieben Sie ein passend gekürztes Röhrcchen mit 0,5mm Innendurchmesser auf den Halter (k) und verlöten diesen solide mit der Haupthängestütze. Diese Röhrcchen sind auch als Bauteil bei uns erhältlich.



Die zweite Ausführung des Fahrradhalters ist Bauteil 3. Vor dem Einschieben des Spurhalters muss die Öse um 90° nach oben gebogen, sowie der Anschlag um 180° umgeklappt werden (Bilder l und m).

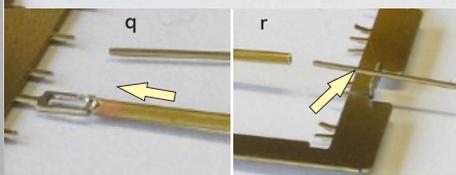


Schieben Sie nun einen Draht mit maximal 0,5mm Durchmesser durch die Öse bis zum Anschlag (n).

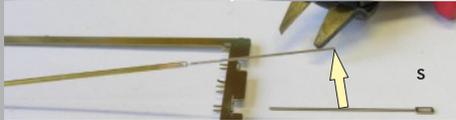


Zum exakten Ausrichten des Drahts befindet sich im Rahmen eine Hilfskonstruktion. Einfach um 90° nach oben biegen und den Draht in die gezätzte Vertiefung legen (Schritt o). Solide verlöten.

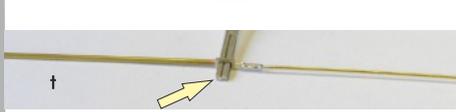
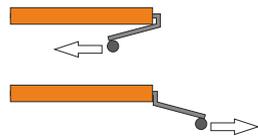
Die stabilere Variante entsteht durch Abschneiden der Öse und des Anschlags (p).



Nun das Rohr aufschieben (q) und verlöten. Am Ende des Rohrs fädeln Sie den Spurhalter, z.B. Bauteil 2, ein (r) und verlöten diesen ebenfalls.



Nun noch passend kürzen (s) und vorbildentsprechend biegen. Dabei darf der Spurhalter stets nur auf Zug belastet werden (siehe auch nebenstehende Skizze).



Im Bild t noch einmal der Vergleich der beiden Varianten: links die stabile, rechts die filigrane Ausführung.